

# FÜR MEHR MENSCHLICHKEIT

Automatisierung setzt Ressourcen frei zugunsten des sozialen Auftrags.

Im Jahr 2020 hat das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern ein neues ERP-System eingeführt – mit integriertem Kreditorenworkflow und Anbindung an ein Dokumentenmanagementsystem (DMS). Pascal Millius, Leiter Finanzen beim SRK Kanton Bern,

ist überzeugt: «Heute sehen wir einen riesigen Fortschritt. Die IT-Infrastruktur übernimmt zeitraubende Routine-Arbeiten. Dadurch können unsere Mitarbeitenden ihr wertvolles Wissen und Können noch sinnvoller einsetzen.»



«Wir haben früher rund 500 Rechnungen pro Tag verarbeitet – von Hand, auf Papier, mit Stempel, Visum, Kontierung und mit anschliessender korrekter Archivierung. Heute funktioniert das alles automatisch.»

> Pascal Millius, Leiter Finanzen Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern







# **DER GEWINN**

Einsparung von Zeit, Platz und Aufwand.



Erhöhte Prozesstransparenz.



Direktzugriff für Revisoren.



Abrufbarkeit aktueller Rechnungsstatus.



**Nachvollziehbarkeit** der Bearbeitung dank Workflow-Protokoll.



Kürzere Durchlaufzeiten.



Optimierte Durchsuchbarkeit: Belege finden statt suchen.



80% weniger Aufwand beim Scannen.



Einsparung eines Archivs mit 400 Ordnern pro Geschäftsjahr.



Ortsunabhängigkeit dank **Remote-Zugriff.** 



**Aufwandminimierung** im Verrechnungsprozess **dank Monitoring.** 



# **DIE GRÜNDE**

Eine Lösung für alle.

Der heutige Kantonalverband geht aus sieben Sektionen mit unterschiedlichen IT-Systemen hervor. «Die IT-Landschaft gestaltete sich folglich siebenmal anders. Wir verabschiedeten eine Konsolidierungsstrategie. Die Einführung von ein und demselben ERP-System für alle lag auf der Hand», erinnert sich Pascal Millius

Gemeinsam mit der ERP-Partnerin Opacc Software AG und der Alos Solution AG wurde diese Strategie definiert. «Das SRK Kanton Bern will seine dezentrale Struktur beibehalten und weiterhin regional verankert sein», betont Millius. Es war also Bedingung, dass von allen Regional- und Zweigstellen aus in ein zentrales System gearbeitet werden kann.

## **DIE ZIELE**

Schneller, zentraler, unabhängiger.

- Eine zentrale ERP-Lösung mit Anbindung an ein Datenmanagementsystem.
- Minimierung der Papiernutzung dank digitalisiertem Archiv.
- Die Beschleunigung der Abläufe dank der einfachen Durchsuchbarkeit von Daten und Belegen.

# **DIE VERÄNDERUNGEN**

Der individuelle Nutzen begeistert das Team.

Abgesehen von der organisatorischen Leistung, die nötigen personellen Ressourcen für die Einführung bereitzustellen, hat Millius die Implementierung der neuen IT-Umgebung positiv in Erinnerung: «Viele Mitarbeitende äusserten bereits im Vorfeld den Wunsch nach einer digitalen Verarbeitung. Natürlich gibt es auch immer solche, die Mühe haben mit Veränderungen. Meistens sind aber alle begeistert, sobald sie sehen, welche Möglichkeiten das System bietet und wie einfach die neuen Abläufe sind. Der Nutzen ist für die meisten Mitarbeitenden immens.»

Renato Corsi, Leiter IT SRK Kanton Bern, erinnert sich: «Mit einem Mal konnten wir unsere Prozesse besser überwachen. Die Durchlaufzeiten der Rechnungen haben sich massiv verringert. Den Userinnen und Usern war es ab sofort möglich, selbst im digitalen Archiv nachzuforschen, ohne, dass sie die Finanzbuchhaltung bemühen müssen.» Letztere profitiere zudem von einer viel besseren Übersicht, so Millius: «Wir wissen jederzeit, wie viele Rechnungen sich im Umlauf befinden, kennen ihren Status und sehen, ob sie freigegeben oder abgelehnt wurden.»

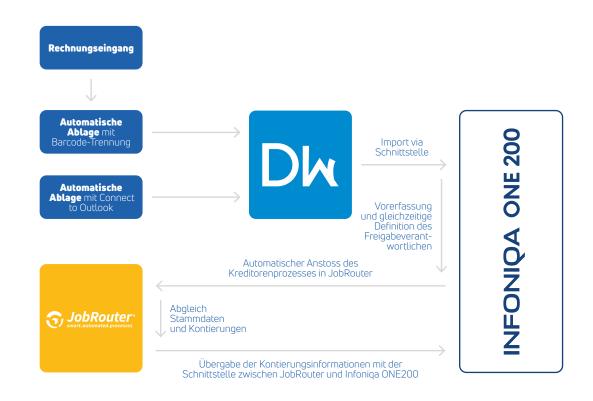


# **DIE LÖSUNG**

Mit Schnittstellen zum ERP optimal integriert.

Pascal Millius erklärt die Systemlandschaft: «Mit der Wahl der Opacc Software AG als Lösungspartnerin haben wir uns für deren Lösung OXAS als zentrale Daten- und Prozess-Plattform sowie für deren ERP für die operativen Prozesse entschieden. Das Finanzpaket Infoniqa ONE 200 ist im Standard mit Opacc OXAS bidirektional verbunden. Ergänzend hat die Alos Solution AG das Dokumentenmanagementsystem (DMS) DocuWare sowie JobRouter für den Kreditorenworkflow eingeführt.» Der Arbeitsprozess läuft folgendermassen ab: Zuerst trifft die Rechnung entweder

bereits digital ein oder sie wird manuell eingescannt. Durch das DMS werden die Rechnungen anhand der aufgeklebten Barcodes getrennt und im ERP abgelegt. Die Buchhaltung kann den Basket anschliessend innerhalb des ERPs anzeigen lassen und findet darin die zuvor gescannten Dokumente. Die Rechnungen werden vorerfasst und an JobRouter weitergeleitet. Nach der Kontierung und Freigabe in JobRouter werden die Rechnungen automatisch in Infoniqa ONE 200 gebucht. Die archivierten Belege können nun direkt aus dem ERP heraus aufgerufen und angezeigt werden.







### DIE ZUSAMMENARBEIT

Persönlich, zuverlässig, gewinnbringend.

Das SRK Kanton Bern wollte eine schnell einzuführende Lösung, die auf den Standardprozessen der Software beruht. Da das Non-Profit-Unternehmen in diesem Bereich bisher manuell gearbeitet hat, konnten die internen Abläufe einfach an die Software adaptiert werden. «JobRouter mit DocuWare trifft genau unsere Bedürfnisse», betont Renato Corsi. Nebst der passenden Softwarelösung und dem Kostenfaktor sei aber auch die Partnerschaft mit dem Lieferanten ausschlaggebend. «Die Alos Solution AG wurde uns von der Opacc Software AG empfohlen», erklärt Corsi.

«Wir führten eine Evaluation durch. Bereits nach der ersten Präsentation mit dem Alos-Team war für uns klar, dass wir mit der Alos unsere Ziele erreichen werden und auf eine langfristige Partnerschaft zählen können.» Die Zusammenarbeit sei eine äusserst gewinnbringende Angelegenheit, schwärmt Corsi. «Das Team der Alos steht immer persönlich zur Verfügung. Auch neue Projekte oder Erweiterungen werden sehr schnell umgesetzt und auf unsere Bedürfnisse angepasst. Unsere Anliegen werden ernst genommen und rasch gelöst.»







3. Installation und Konfiguration



4. Individuelle Anpassungen



5. Go Live



6. Support, Weiterentwicklung, Innovation

Beratung, Projektleitung und Unterstützung durch die Alos Solution AG

### **DIE ZUKUNFT**

Automatisierung weiter ausbauen.

Corsi blickt nach vorne: «Wir sind motiviert, gemeinsam mit der Alos Solution AG neue Projekte in Angriff zu nehmen und können das Unternehmen guten Gewissens weiterempfehlen. Alos ist eine internationale Firma, die ihre Wurzeln repräsentiert und die typischen Schweizer Werte wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Freundlichkeit lebt. Die persönlichen Ansprechpartner, die über die gesamte bisherige Laufzeit stabil blieben, sind aus unserer Sicht ein wichtiger Erfolgsfaktor.»

Das SRK Kanton Bern befindet sich laufend in der Veränderung und ist offen für neue Ideen, welche die Digitalisierung fördern. «Ich bin gespannt, welche Entwicklungen in Zukunft auf uns warten. Noch mehr Selflearning wäre wünschenswert und würde die Automatisierung vorantreiben», sagt Millius. Corsi konkretisiert: «Wir können uns vorstellen, im Rahmen des Budgetierungs- und Forecastprojekts, welches aktuell in den Startlöchern steht, die Beleganzeige aus unserem DMS weiter auszubauen.»

### **DAS SRK KANTON BERN**

Für mehr Menschlichkeit in Ihrer Region.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern ist eine humanitäre Organisation, die sich im ganzen Kanton für mehr Menschlichkeit einsetzt.

Rund 2'400 Freiwillige und 700 Mitarbeitende engagieren sich in den Bereichen Entlastung, Bildung, Integration und Gesundheitsförderung.



#### Kantonale Geschäftsstelle in Zollikofen,

diverse Regionalstellen und Zweigstellen im Kanton Bern



#### Eingesetzte Lösungen:

Kreditoren-Workflow mit JobRouter und DocuWare, Schnittstelle zu Infoniqa ONE200



Rund 80'000 Mitglieder, 2'400 Freiwillige, **700 Mitarbeitende** 



**Gründung** der nationalen Rotkreuzgesellschaft in der Schweiz



#### Dienstleistungen SRK Bern:

Humanitärer Einsatz für Menschen in Not im Kanton Bern. www.srk-bern.ch



## **DIE ALOS SOLUTION AG**

We Manage Information.

Die Alos Solution AG ist ein ganzheitlicher Lösungspartner, der Unternehmen in der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse unterstützt – von der Beratung und der Analyse bis zur technischen und organisatorischen Implementierung der Lösung. Das Schweizer Unternehmen mit Sitz in Obfelden ZH hat sich auf das Realisieren von intelligenten Datenerfassungslösungen mit vollautomatisierten Workflows und Enterprise Content Management spezialisiert. Immer mit dem Ziel, Mitarbeitende von repetitiven Aufgaben zu entlasten und Informationen schnell und ortsunabhängig verfügbar zu machen.

Das Unternehmen verfügt über 75 Jahre Erfahrung im Bereich intelligente Dokumentenerfassung und -speicherung. Ein 17-köpfiges Team setzt sich mit Leidenschaft für die Anliegen von über 400 zufriedenen Kundinnen und Kunden ein. Dank individueller Betreuung werden Lösungen massgeschneidert und nahtlos in bestehende Systemlandschaften integriert. Im Mittelpunkt stehen dabei immer Menschen, die einen wichtigen Schritt in die Zukunft wagen, neue Wege gehen und in einem fortschrittlichen Unternehmen mehr Zeit dem wertvollsten Gut widmen möchten: Der Beziehung zum Kunden.



